



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Seidl, Anton

1883-03-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

44389-60 97

Großherzoglich Badisches
Samstag,
den 10. März 1883.



Hof- und Nationaltheater.
12. Vorstellung
Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Einmaliges Gastspiel des Richard Wagner-Theaters
unter Mitwirkung der Frau
Hedwig Reicher-Kindermann
und des Herrn
Anton Schott.

Direction: **ANGELO NEUMANN.**

Walküre

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Personen:

Sigmund	• • • • •	Anton Schott
Hunding	• • • • •	Robert Viberti.
Wotan	• • • • •	*
Sieglinde	• • • • •	Auguste Kraus.
Brünhilde	• • • • •	Reicher-Kindermann.
Frida	• • • • •	Elisabeth Lindemann.
Gerhilde	• • • • •	Elise Freitag.
Ortlinde	• • • • •	Anna Stürmer.
Waltraute	• • • • •	Georgine Hellwig.
Schwertleite	• • • • •	Rosa Meiter.
Helmwige	• • • • •	Therese Milar.
Siegrune	• • • • •	Bertha Hinrichsen.
Gringerde	• • • • •	Elisabeth Telle.
Hofweife	• • • • •	Orlanda Riegler.
	Walküren	

* Wotan Herr Friz Plank, vom Hoftheater in Mannheim.

Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: das Innere der Wohnung Hundings; 2. Aufzug: wildes Felsengebirge; 3. Aufzug: auf dem Gipfel eines Felsberges (des Brünnhildensteins).

Das Orchester des Richard Wagner-Theaters. Dirigent: Anton Seidl.

Textbücher sind zu 80 Pfg., und Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Inhaber von festen Plätzen werden gebeten dieselben mindestens 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	• • • • •	Mark 5. — Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	• • • • •	Mark 4. — Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	• • • • •	6. — Pf. „ „	Logen des dritten Ranges	• • • • •	2. 50 Pf. „ „

Preise für Einzelplätze.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	• • • • •	Mark 10. — per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	• • • • •	Mark 2.50 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3. 4. Reihe	• • • • •	8. — „	Reserveloge des dritten Ranges	• • • • •	2. — „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	• • • • •	6. — „	Gallerieloge	• • • • •	1.50 „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	• • • • •	5. — „	Gallerie	• • • • •	1. — „
Stehplätze im Parquet	• • • • •	3.50 „			.80 „

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten von jetzt ab bis **Donnerstag, den 8. März**, Abends 5 Uhr, (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	• • • • •	10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	• • • • •	11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	• • • • •	10 Uhr — M.
„ Neustadt, Landau	• • • • •	11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart	• • • • •	12 „ 1 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	• • • • •	10 Uhr — M.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als **9 Uhr 30 Minuten**, wird die hiesige Bahnverwaltung letzter Zug erst eine **halbe Stunde** nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.